

FSK vergibt Innovationspreis für Schaumkunststoffe 2018

Im Rahmen seiner Internationalen Fachtagung Schaumkunststoffe 2018 Ende November in Papenburg vergab der Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane (FSK) den diesjährigen FSK-Innovationspreis für Schaumkunststoffe in der Kategorie „Technologie - Verarbeitung und Chemie“.

Stuttgart, 12. Dezember 2018 – mit dem Ziel, den Branchennachwuchs zu fördern und dazu zu motivieren, neue Ideen, herausragende Konzepte und Entwicklungen einzureichen sowie die Kooperation zwischen Preisträgern und Industriepartnern weiter voranzutreiben, vergibt der Fachverband für Schaumkunststoffe und Polyurethane (FSK) jährlich wechselnd einen Innovationspreis für Schaumstoffe und Polyurethane. 2018 wurde der Preis erneut im Bereich Schaumkunststoffe, in den Kategorien „Technologie – Verarbeitung und Chemie“ und „Gestaltung und Design“ ausgeschrieben. Entgegengenommen wurden vom FSK Bewerbungen vom Branchennachwuchs sowie von Fachkräften, Profis und Unternehmen. Die Einreichungen von Nachwuchskräften und Profis bzw. Unternehmen wurden getrennt voneinander bewertet und ausgezeichnet, um eine faire und sachgemäße Beurteilung und Prämierung nach Wissensstand und Erfahrung zu gewährleisten. Die Mehrzahl der Einreichungen im Bereich „Technologie“ kam von Nachwuchskräften. Vereinzelt waren auch solche von Unternehmen dabei. Die Bewertung der eingereichten Projekte erfolgte durch eine vom FSK ausgewählte Fachjury. Kriterien waren dabei neben der Innovationskraft der eingereichten Produkte und Lösungen deren Markt- und Wettbewerbsfähigkeit, werkstoffgerechte Umsetzung und technische Realisierbarkeit. „Das offensichtliche Engagement im Bereich Nachhaltigkeit, Einsparungen und Umweltschutz aller Projekte ist bemerkenswert und wird weiter gefördert werden“, lobte der stellvertretende Fachgruppensprecher des Gremiums Schaumstoffverarbeiter des FSK, Rüdiger Simon, bei der feierlichen Preisverleihung im Rahmen der Internationalen FSK-Fachtagung Schaumkunststoffe in Papenburg vergangene Woche.



Bild: Die Innovationspreisträger der Internationalen FSK-Schaumkunststofftagung 2018. Leider in Abwesenheit von Frau Murillo Castellón.

Der Preis in der Kategorie „Technologie – Profi/Unternehmen“ ging an Muriel Jaspart, Business Development Manager bei NMC SA, für das Projekt „Climaflex® aus NMC Naturefoam®“. Bei diesem Projekt handelt es sich um die erste flexible Rohrisolierung aus modernem Schaum, welcher aus dem nachwachsenden Rohstoff Naturefoam® besteht. Dieser trägt neben einer langen Produktlebensdauer und einer einfachen Handhabung durch den Anwender zum nachweisbaren Klimaschutz durch Co2-Emissionsminderung bei der Herstellung des Produktes bei.

In der Kategorie „Nachwuchs Technologie“ wurden insgesamt drei Projekte prämiert: Ausgezeichnet und mit einem Preisgeld belohnt, wurden Daniel Schneider und Matthias Heck, wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts für Kunststoffverarbeitung für Industrie und Handwerk (IKV) an der RWTH Aachen, für ihr Projekt „Physikalisches Schäumen von PUR-Formteilen mit Co2 im Online-Gasgegendruck-Verfahren“. Hierbei

handelt es sich um eine innovative Weiterentwicklung des Schäumens mit Co2 als Treibmittel, welches unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zahlreiche ökonomische und ökologische Vorteile bietet. Das Projekt wurde als Produktionskonzept mit hoher Marktrelevanz durch die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) gefördert, da es eine signifikante Verbesserung der Materialeigenschaften sowie eine deutliche Materialersparnis erzielt. Im projektbegleitenden Ausschuss waren unter anderem einige FSK-Mitglieder vertreten. Der zweite, mit einem Preisgeld prämierte, Nachwuchspreis, ging an Svenja Murillo Castellón, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Kunststofftechnik der Universität Stuttgart für ihr Forschungsprojekt „Reaktive Extrusion von Polylactiden zur Herstellung von Bioschäumen“, welches aktiv zur nachhaltigen Produktion von Kunststoffen beiträgt. Projektpartner war die Universität Bayreuth. Unter dem Nachhaltigkeitsaspekt und dem der Materialersparnis mit einem Preisgeld prämiert, wurde als Drittes das Projekt von Stefanie Grunert, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Biomasse Institut der Hochschule Ansbach mit dem Ziel, „Entwicklung eines nachhaltigen Dämmstoffes aus industriellen Holz- und Polystyrol-Abfällen unter Einsatz alternativer Flammschutzmittel“ vor dem Hintergrund der steigenden Tendenz von Kunststoffrecycling unter Einsatz von Rezyklaten. Ihr Institut erforscht neue Wege der Erzeugung und Verwendung von Biomasse für eine zukunftssichere Energieversorgung sowie als Rohstoff für neue, ressourcenschonende Produkte. So wird beispielsweise Wood-Polymer-Composite (WPC) aus Rezyklat unter Einsatz von Holz als Füllstoff zur Kostensparnis hergestellt.

Alle prämierten Preisträger präsentierten ihre Projekte persönlich oder in Vertretung durch Kollegen auf der Internationalen FSK-Fachtagung 2018 in Papenburg. Der Fachverband dankt allen Bewerbern für die Einreichung ihrer innovativen Konzepte und Ideen und gratuliert den Preisträgern zum Gewinn des Innovationspreises Schaumkunststoffe 2018. 2019 wird der FSK- Innovationspreis wieder im Bereich Polyurethane vergeben werden. Informationen zur Ausschreibung werden vom Fachverband zeitnah bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fsk-vsv.de, per Mail an fsk@fsk-vsv.de oder unter der Telefonnummer 0711 993 751 0.



Fachverband Schaumkunststoffe
und Polyurethane e.V.

Internationale FSK-Fachtagung Schaumkunststoffe 2018 am 28./29. November 2018

Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane e. V.

Sitz: Frankfurt am Main

Postanschrift: Stammheimer Str. 35, D-70435 Stuttgart

Tel.: 0711 993 751 0, Fax: 0711 993 751 11

E-Mail: fsk@fsk-vsv.de

Website: www.fsk-vsv.de

Büro Brüssel: 2 rue de l'Amazone, B-1050 Brüssel

Vertretungsberechtigt: Der Vorsitzende, die Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer

Vereinsregisternummer: 73 VR 5283